

„Gefährdungsbeurteilung Psyche – Ein geeignetes Verfahren finden“

Ein Beispiel für ein geeignetes Verfahren für die Branchen des Gesundheits- und Sozialwesens ist:

**Prüfliste Psychische Belastung (PL-PB)
Fragebogen**

Stand 07/2022

PRÜFLISTE PSYCHISCHE BELASTUNG (PL-PB)
FRAGEBOGEN

STAND 07/2022

KURZBESCHREIBUNG	<p>Die Prüfliste „Psychische Belastung“ der Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB) ist ein orientierendes Verfahren und erfüllt die folgenden Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Psychometrisch validiert und publiziert • Branchenübergreifende Anwendung • Orientierender Überblick über die wesentlichen arbeitsbezogenen psychischen Belastungen • Explizite Dokumentationsvorlage sowie konkrete Hinweise für den Auswertungsworkshop für die Gefährdungsbeurteilung • Mindestanzahl Teilnehmende: 5 (ausgefüllte Fragebögen) <p>Die Ausfüllzeit beträgt in der Regel zehn Minuten, der Fragebogen umfasst 19 Fragen. Es wurde keine Angabe gefunden, auf Basis welcher arbeitswissenschaftlichen Konzepte die Entwicklung erfolgte.</p>
AUFBAU DES VERFAHRENS	<p>Die Prüfliste erfasst mit 19 Fragen 3 Belastungsdimensionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitstätigkeit (11 Fragen) • Arbeitsorganisation (6 Fragen) • Soziale Bedingungen (2 Fragen)
PRAKTISCHE ERPROBUNG UND BENCHMARK	<p>Dieses Instrument wurde branchenübergreifend in vier Landes- und Bundesbehörden mit über 300 Beschäftigten entwickelt und angewandt (Stand 04/ 2016).</p> <p>Es liegen keine Vergleichs- bzw. Referenzwerte vor. Der Expositionsgrenzwert wurde auf 50 % gesetzt, d. h. die absolute Mehrheit legt fest, welche Belastungsfaktoren zu bearbeiten sind. Es kann auch vom Betrieb ein anderer Grenzwert festgelegt werden.</p>
KOSTEN	<p>Die Prüfliste ist in der Papier- sowie der PC-Version kostenfrei und kann in Klein-, Mittel- und Großbetrieben genutzt werden.</p> <p>Der Fragebogen, die Handlungshilfe, die Auswertungssoftware sowie weitere Praxisbeispiele können kostenlos heruntergeladen werden.</p>
HANDLUNGSLEITFADEN	<p>Betriebe können den Handlungsleitfaden (Broschüre „Was stresst?“) zusammen mit weiteren Informationen zur Umsetzung einer Befragung und Hinweisen zur Auswertung der gesammelten Daten der u. g. Website entnehmen.</p> <p>Das Instrument kann von Betrieben ohne externe Experten und ohne Vorkenntnisse angewendet werden. Der Handlungsleitfaden liefert umfangreiche Informationen zur Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung und bietet zudem erste Handlungsempfehlungen an. Der Handlungsleitfaden gibt Hinweise für die Planung, Analyse und Auswertung der Befragung. Darüber hinaus wird beschrieben, wie mit den gesammelten Ergebnissen (z. B. in Form eines Diskussionskreises) weitergearbeitet werden kann. Die Befragung ist flexibel am PC</p>

	durchführbar, es gibt die Möglichkeit, die Anwendung als Einzelplatz- oder Mehrplatzinstallation zu nutzen.
ZUGANG	<p>Die Prüfliste ist im Internet frei zugänglich und kann auf folgender Website heruntergeladen werden: https://www.uv-bund-bahn.de/arbeitsschutz-und-praevention/fachthemen/psychologie-gesundheitsmanagement/gefaehrdungsbeurteilung-psychischer-belastung/</p> <p>Die Auswertungssoftware ist im Internet frei zugänglich und kann auf folgender Website heruntergeladen werden: https://www.uv-bund-bahn.de/arbeitsschutz-und-praevention/fachthemen/psychologie-gesundheitsmanagement/gefaehrdungsbeurteilung-psychischer-belastung/online-version/</p>
FAZIT	<p><i>Vorteil:</i> Wissenschaftlich anerkanntes und branchen- bzw. tätigkeitsübergreifendes Instrument. Dieser Kurzfragebogen ermöglicht einen orientierenden Überblick zu psychischer Belastung bei der Arbeit und der Handlungsleitfaden bietet einen direkten Transfer für die Gefährdungsbeurteilung.</p> <p><i>Nachteil:</i> Selbst gesetzter Expositionswert bei 50 % (kein Branchenvergleich oder Normwert) Bei auffallenden Werten aus der orientierenden Analyse sollte der beschriebene vertiefende Diskussionskreis angeboten werden. Wir empfehlen die Anwendung in Kombination mit fachlicher Beratung (Auswertungsworkshops).</p>
LITERATUR	<p>Mühlpfordt, S., Richter, P.: Evaluation eines orientierenden Verfahrens zur Erfassung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz. Forschungsbericht, Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Fb 995, Bremerhaven, 2003, Wirtschaftsverlag NW</p>